



**Filmplus – Festival for Editing und Montage
13 – 16 Oktober 2017 in Cologne**

„Nicht nur sehen, sondern auch fühlen“

Ehrenpreis Schnitt 2017 an Filmeditorin Inge Schneider

Filmplus – das Festival für Filmschnitt und Montagekunst ehrt in diesem Jahr die Filmeditorin Inge Schneider mit dem Ehrenpreis Schnitt. Der mit 3.000 Euro dotierte Preis, mit dem das Kölner Festival alljährlich das Lebenswerk von herausragenden Filmeditor*innen würdigt, wird am 16. Oktober 2017 im Filmforum NRW im Museum Ludwig verliehen. Regisseur Andres Veiel hält am Eröffnungstag, dem 13. Oktober 2017, die Laudatio auf die Ehrenpreisträgerin.

Mit dem Preis ehrt Filmplus die besondere Begabung Inge Schneiders, feinfühlig Charakterporträts zu montieren. In mehr als 45 Arbeiten hat die in Berlin lebende Editorin viele moderne Klassiker des deutschsprachigen Dokumentarfilms geschaffen, unter anderem Filme wie „Die Spielwütigen“ (2004, Regie: Andres Veiel), „Prinzessinnenbad“ (2007, Regie: Bettina Blümner) oder „Der Glanz von Berlin“ (2001, Regie: Judith Keil, Antje Kruska).

Inge Schneider, aufgewachsen in der ehemaligen DDR, sammelt gleich nach dem Abitur erste praktische Erfahrungen als Schnittassistentin beim staatlichen Fernsehen, bevor sie ihr Montagestudium an der heutigen Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf abschließt. Von 1986 bis 1994 ist sie als Lehrbeauftragte für Filmschnitt an der dffb in Westberlin tätig und verhilft bereits dort zahlreichen jungen Filmemacher*innen durch ihre herausragende Montage bei deren ersten Lang- und Kurzfilmen zu einem optimalen Start in die Filmkunst. So montiert Inge Schneider einige der ersten Filme von dffb-Alumni Thomas Schadt, des späteren Regie-Professors und Direktors der Filmakademie Baden-Württemberg, und der vielfach ausgezeichneten Regisseurin Heidi Specogna.

Wie nur wenigen anderen Filmeditor*innen gelingt es Schneider, die großen Geschichten im Kleinen und Alltäglichen zu entdecken und deren besondere Momente in ihrer Montagearbeit herauszustellen. Nie übersieht sie auch bei großen Themen die kleinen Geschichten und macht die Bedeutung scheinbar nebensächlicher Momente durch ihr herausragendes Gespür für Dialoge und Blicke für den Zuschauer greifbar: „Ich arbeite so lange an einem Film, bis ich ihn nicht nur sehe, sondern auch fühle“, so Inge Schneider.

Bereits 2004 erhielt Inge Schneider den ersten Bild-Kunst Schnitt Preis Dokumentarfilm des Festivals für „Die Spielwütigen“. 2007 wurde sie wiederum für „Prinzessinnenbad“ für den Preis nominiert und gewann ihn 2012 erneut für ihre Montage an dem Dokumentarfilm „Raising Resistance“. Der Deutsche Kamerapreis sprach ihr im Jahr 2000 eine Lobende Erwähnung für die Montage an „Nach dem Fall“ aus.

Die Eröffnung von Filmplus am 13. Oktober 2017 im Kölner Filmforum NRW wird ganz im Zeichen des diesjährigen Ehrenpreises Schnitt stehen: Andres Veiel hält die Laudatio auf Inge Schneider, bevor das Festival in Anwesenheit des Regisseurs und der Ehreeditorin „Die Spielwütigen“ zeigt. Im Anschluss wird Hommage-Kurator Werner Busch mit der Ehrenpreisträgerin Inge Schneider über die Montage des Films, über ihre Karriere und die Arbeitspraxis sprechen.

Der Ehrenpreis Schnitt wird in diesem Jahr durch die besondere Unterstützung der Stiftung Kulturwerk der Verwertungsgesellschaft BILD-KUNST ermöglicht.

Termine

Freitag, 13.10.2017, 20 Uhr | Filmforum NRW im Museum Ludwig
„Die Spielwütigen“ (D 2004, 108 Min., R: Andres Veiel) in Anwesenheit des Regisseurs und der Ehrenpreisträgerin

Montag, 16.10.2017, 11 Uhr | OFF Broadway Kino
„Der Glanz von Berlin“ (D 2001, 85 Min., R: Antje Kruska, Judith Keil)

Interviewwünsche mit dem neuen Leitungsteam, der Ehrengastgeberin Inge Schneider oder dem Laudator Andres Veiel richten Sie bitte an: oliver bernau pr, 0176 20202909, mail@oliver-bernau-pr.de

Presse- und Bildmaterial zum Download unter www.flmplus.de/presse
Alle weiteren Informationen unter www.filmplus.de



wird veranstaltet

in Zusammenarbeit mit der Film- und Medienstiftung NRW und der Stadt Köln und
mit Unterstützung der Stiftung Kulturwerk der Verwertungsgesellschaft BILD-KUNST,
mit Förderung vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen und der MedienStiftung Kultur

in Kooperation mit dem Österreichischen Verband Filmschnitt / austrian editors association (aea), der Berufsvereinigung Filmton e.V. (BVFT), dem Bundesverband Filmschnitt Editor e.V. (BFS) und doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche

supported by AVID, RTL, Deutsche Filmakademie e.V., ifs internationale filmschule Köln, Steigenberger Hotel Köln, ACT Videoproduktion, VdFs Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden Österreich, FAMA Fachverband der Film- und Musikindustrie Österreich, VAM Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien Österreich, Kanelbullens

Medienpartner sind Blickpunkt:Film, Film + TV Kameramann, Choices

Veranstalter:

tricollage gUG
Venloer Str. 214
50823 Köln

www.filmplus.de
FACEBOOK